

Stadtfest Schwarzenbek 2014

Ausgangslage

Nach Durchführung des Stadtfestes 2013 hat sich nun eine feste Arbeitsgruppe unter Führung des Bürgervereins gegründet, die sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt mit den Planungen für das kommende Stadtfest 2014 beschäftigt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind sich einig, dass sich durch die Durchführung eines solchen Festes sowohl die Attraktivität des Standortes Schwarzenbek steigern lässt, als auch den Bürgern die Möglichkeit gibt sich vor einem entsprechenden Forum präsentieren bzw. die Vielfältigkeit der Stadt Schwarzenbek erleben zu können.

Nach den gemachten Erfahrungen bei der Organisation, Planung und Durchführung, wurden für eine erfolgreiche Weiterführung des Projektes in den kommenden Jahren diverse Aspekte augenscheinlich, denen zukünftig Rechnung getragen werden soll. Hier sind vor allem die Form der Trägerschaft und der Organisationsstrukturen zu nennen, Versicherungsfragen zu klären und wie zukünftig monetär abgerechnet werden kann.

Aus diesem Grunde wurden folgende anzustrebende Ziele definiert

Zielformulierungen / inhaltliche Arbeit

Steigerung der Attraktivität des Stadtfestes Schwarzenbek

- Angebot von Freitagabend bis Sonntagnachmittag
- ansprechende und mehr Stände
- Einbeziehung von Fahrgeschäften
- attraktives Programm auf kleiner und größerer Bühne
- Kleinkunstdarbietungen
- Ausbau des Umzuges
- Präsentation der Stadt durch Fraktions- und Verwaltungsübergreifende Darstellung

Durch das Angebot von attraktiven Angeboten und zeitlich versetzten Aktivitäten auf zwei Bühnen an unterschiedlichen Standorten, sollen die Besucher dazu animiert werden sich das Fest in seiner ganzen räumlichen Ausdehnung erschließen zu wollen. Zur Realisierung der Ziele wurden bereits Arbeitsgruppen gebildet, die sich um Detailfragen kümmern.

Bessere Werbung

- attraktives Motto
- Corporate Design
- besserer zeitlicher Ablauf

Bezüglich der Werbung geht es insbesondere um die zeitliche Koordinierung, das Vorbereiten von Inhalten für Presstexte, das Entwerfen eines gemeinsamen Layouts auf Flyern, Plakaten usw., sowie die Öffentlichkeitsarbeit in den entsprechenden Gremien und Fraktionen. Darüber hinaus wird nach einem Motto für die Veranstaltung gesucht.

Aktivierung von Netzwerken

- Intensive Öffentlichkeitsarbeit
- Einbeziehung von „Entscheidern“ und Multiplikatoren
- Beteiligung von mehr Bürgern, Verbänden, Vereinigungen

Finanzierung

- Generieren von Spenden / Sponsoring
- Standgebühren
- Drittmittelfinanzierungen

Organisatorische und operative Herausforderung

Um einen reibungslosen Ablauf garantieren zu können, ist aus der Sicht des Organisationsteams die Übernahme der offiziellen Trägerschaft durch die Stadt erstrebenswert. Dies begründet sich unter anderem dadurch, dass die Verwaltung aufgrund ihrer Organisations- und Infrastruktur bereits das notwendige „Know-How“ und notwendige Ressourcen vor Ort hat. Gleichwohl ist damit nicht gemeint, dass hier die Arbeit in Gänze durch die Mitarbeiter der Stadt erledigt werden soll. Vielmehr geht es darum koordinierend mit Rat und gewiss auch Tat zur Seite zu stehen. Hier ist insbesondere die Unterstützung bei den nötigen Abrechnungen, dem Bescheinigen von möglichen Spenden oder die Unterstützung durch den Bauhof zu nennen. Darüber hinaus hat die Stadt als Veranstalter die Möglichkeit das Fest im Rahmen des kommunalen Schadensausgleiches zu versichern. Auch würde die Kooperation aus ehrenamtlichen Engagement und professioneller Unterstützung aus Politik und Verwaltung im besten Sinne für ein erstrebenswertes demokratisches Projekt stehen.

Aufgrund der obigen Argumentation wünscht sich das Organisationsteam

- Die Übernahme der Trägerschaft für das Stadtfest im Außenverhältnis
- Die Durchführung ordnungsrechtlicher Maßnahmen bezüglich der Durchführung des Stadtfestes
- Die Gewährung der Unterstützung durch den städtischen Bauhof

Gleichermaßen garantieren die Organisatoren die Offenlegung der gesamten Finanzierung und Abrechnung in Absprache und Kooperation mit der Verwaltung.